
Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Herbst
2011**

88210

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: Medienpädagogik

Einzelprüfung: Medienerziehung

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): 2

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: 2

Bitte wenden!

Thema Nr. 1

„Wenn man sich Mühe gäbe, gute Lernsoftware zu programmieren und an die Schulen zu bringen, wenn man sich darüber klar würde, dass mediale Gewalt zu mehr Gewalt in der realen Welt führt (der Zusammenhang ist etwa so stark wie der zwischen Rauchen und Lungenkrebs), wenn man die Dosis (die wie immer das Gift gemacht) beschränken würde – auf null für Kinder bis drei Jahre, auf höchstens eine Stunde am Tag für Schüler der Sekundarstufe II – und wenn Medien niemals dazu verwendet würden, den Kontakt junger Menschen mit Erwachsenen oder anderen Kindern und Jugendlichen zu ersetzen, dann könnten digitale Medien durchaus ein Segen für die Gesellschaft sein. Solange diese Voraussetzungen nicht erfüllt sind, ist Vorsicht geboten. Wer etwas anderes behauptet, der trägt die Beweislast.“

Aussagen wie die obige von Manfred Spitzer in der FAZ vom 22.09.2010 sind in der öffentlichen Diskussion immer wieder zu hören. Setzen Sie sich im Folgenden differenziert mit den hier geäußerten Thesen auseinander:

1. Identifizieren Sie die den Empfehlungen zugrunde liegenden medienerzieherischen Annahmen und stellen Sie Bezüge zu Ansätzen und Modellen der Medienpädagogik her! Beziehen Sie dabei relevante empirische Befunde zum Mediennutzungsverhalten junger Menschen und zur Medienwirkungsforschung in Ihre Diskussion mit ein!
2. Entwerfen Sie auf der Grundlage der vorangegangenen Diskussion ein medienerzieherisches Konzept, wie Sie es zum Beispiel im Rahmen einer Lehrerfortbildung vorstellen könnten. Fassen Sie dieses Konzept in fünf Leitthesen zusammen, anhand derer Sie Ziele, Möglichkeiten und Grenzen schulischer Medienerziehung aufzeigen! Begründen Sie Ihre These jeweils unter Bezugnahme auf wissenschaftliche Erkenntnisse aus dem Bereich der Medienpädagogik und ihrer Nachbardisziplinen!

Thema Nr. 2

Immer wieder werden die neuen Medien von Schülerinnen und Schülern auch für sog. Cybermobbing gegenüber Mitschülerinnen, Mitschülern und Lehrkräften eingesetzt.

1. Beschreiben Sie aufgrund Ihnen bekannter Beispiele und allgemeiner empirischer Befunde dieses Phänomen (Vorkommenshäufigkeit, Täter- und Opfergruppen)!
2. Stellen Sie eine Unterrichtssequenz dar, mit der Sie in einer Schulklasse auf dieses Phänomen aufmerksam machen können! Erläutern Sie dabei, welche Maßnahmen an einer Schule getroffen werden können, um diesem Phänomen entgegenzuwirken! Beziehen Sie dabei sowohl die Rolle von Schülerinnen und Schülern als auch von Lehrkräften in Ihre Überlegungen mit ein!